In stillem Gedenken an

Ernst Bagert

gestorben am 8. Juli 2025

Nicole
schrieb am 10. Juli 2025 um 11.59 Uhr

Meine gesamte Kindheit war Herr Dr. Bagert mein Zahnartz. Ich kann mich noch immer heute ganz genau an den Geruch erinnern, wenn ich die Praxis betrat. Erinnere mich noch ganz genau daran, dass ich mir nach jeder Behandlung ein Spielzeug aussuchen durfte (für meine Tapferkeit!!)... und ich kann mich zudem noch ganz genau daran erinnern, wie ich während einer Behandlung einfach "zugebissen" habe. Gerade huscht mir ein Schmunzeln über mein Gesicht.
Ich lag auf dem Behandlungsstuhl. Da ich Karies hatte, musste gebohrt werden. Ja.... es war schmerzhaft. Herr Dr. Bagert füllte den Zahn und wollte im Anschluss mit seinem Finger die übrigen kleinen Krümmel der Füllung aus meinem Mund herauswischen. Und dann passierte es.... ich biss einfach zu. Und ja.... sein Finger war noch in meinem Mund. Ich schaute ihn mit großen aufgerissenen Augen an....
und er sagte ganz ruhig zu mir: "Bitte mach den Mund auf"! Und was tat ich??? Ich ließ nicht los und schüttelte den Kopf. Wieder bat er mich sehr nett und höflich, bitte den Mund zu öffnen.....aber nein! Ich tat es nicht. Ich ließ den Finger nicht los.... und ehrlicherweise muss ich zugeben, ich biss noch ein wenig fester zu. Aber dann schaltete sich meine Mutter irgendwann ein und brachte mich dazu, loszulassen. Wenn ich jetzt, nach so so so vielen Jahren (fast 40 Jahre) darüber nachdenke, bewundere ich seine Gelassenheit, seine Höflichkeit, sein Verständnis und seine Ausdauer. Auf diesem Wege möchte ich mich nochmals von Herzen bedanken.... DANKE für alles! Sie waren ein langer Begleiter meiner Kindheit.

P.S. Danke, dass Sie nicht böse auf mich waren. Ich tat dieses nur, weil ich keine Lust mehr auf "bohren" und "Zahnweh" hatte....

Babette Steven

schrieb am 9. Juli 2025 um 19.26 Uhr

Als ich 4 Jahre alt war, wollte ich Onkel Ernst heiraten. Ich malte das damals im Kindergarten mit Wachskreide auf. Onkel Ernst hat mich in meiner Jugendzeit begleitet, behütet und er war immer sehr besonnen, und ruhig. Wir waren am Haddorfer See surfen. Da war ich 12 Jahre alt. Letzte Tage habe ich noch gedacht:" wie es Onkel Ernst wohl geht". Jetzt hoffe ich, dass es ihm, dort wo er jetzt ist, ganz gut gehen mag und mit all seine Lieben wieder vereint ist. Auch mit Tante Annemie. Für mich sind die beiden bis heute das perfekte Ehepaar gewesen. Lieber Onkel Ernst, danke das ich dich kennen durfte! Das du hier warst und du wirst fehlen. Nicht nur deinen Kindern und Enkeln. Babette